gymnasium marktoberdorf
naturwissenschaftlich-technologisch
musisch
mit staatlichem internat

Memo

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die ersten Wochen des neuen Schuljahres sind schon wieder wie im Flug vergangen – und es war einiges los! Die ersten Leistungsnachweise sind geschrieben, die Klassenelternabende haben wichtige Informationen rund um den Schulstart und zu anstehenden Fahrten und Projekten in den verschiedenen Jahrgangsstufen gebracht und waren ein gelungener Auftakt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten!

Neu im Kollegium sind in diesem Jahr gleich mehrere Lehrkräfte sowie zwei neue Internatserzieher, die sich in einer weiteren Vorstellungsrunde in diesem MEMO kurz vorstellen – herzlich willkommen im Team! Es freut uns sehr, dass sie sich so schnell und unkompliziert in unsere Schulgemeinschaft eingefunden haben und sie mit frischen Ideen und Impulsen bereichern.

Neu ist auch die Zusammensetzung unseres Elternbeirats, der sich nach den Online-Wahlen, die vom 12. – 16. Oktober stattgefunden haben, jetzt konstituiert hat. Neben den wieder gewählten langjährigen Mitgliedern freuen wir uns auch sehr über die neu gewählten Elternbeirätinnen und –räte und sind uns sicher, dass sich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternbeirat und Schulleitung auch in den kommenden beiden Schuljahren fortsetzen wird. Vielen Dank, dass Sie sich mit so viel Herzblut, Engagement und der notwendigen Gelassenheit für die Anliegen der Schüler/-innen und Eltern einsetzen!

In dieser ersten Etappe des Schuljahres gab es bereits vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen, die weit über den Unterricht hinausgehen und über wir in diesem Memo berichten. So brachten die SMV-Tage im Pfarrheim Thalhofen frischen Wind und neue Impulse: In einer konzentrierten zweitägigen Klausurphase haben unsere Klassensprecherinnen und Klassensprecher gemeinsam neue Projekte entwickelt, Ideen diskutiert und konkrete Pläne für ein lebendiges Schulleben in diesem Jahr geschmiedet – so erleben unsere Schülerinnen und Schüler Demokratie und Mitbestimmung hautnah und machen die Erfahrung, dass sie unser Schulleben aktiv mitgestalten können und dies auch tatkräftig tun!

Dazu passt, dass auf Anregung der SMV das Schulforum bereits im letzten Jahr beschlossen hat, Demokratie und Schülerbeteiligung an unserer Schule weiter zu stärken. Deshalb wird die Wahl der Schülersprecher/-innen in diesem Schuljahr erstmals als so genannte „Urwahl“ stattfinden, das heißt: Alle Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 13. Klasse sind aufgerufen, „ihre“ Vertreter gegenüber Schulleitung und Elternschaft zu wählen. Das ist gelebte Demokratie und ein wichtiges Signal alle Schülerinnen und Schüler, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen und sich mit ihren Ideen und Zielen einzubringen. Klar, dass es im Vorfeld auch einen echten Wahlkampf mit Wahlplakaten und Live-Vorstellung der Kandidaten geben wird!
Die Wahl selbst findet dann in allen Klassen am ersten Mittwoch nach den Herbstferien statt.



Die Dichterlesung mit Raoul Schrott bot unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 12 und 13 nicht nur die seltene Gelegenheit, einem der bedeutendsten deutschsprachigen Gegenwartsautoren persönlich zu begegnen, sondern auch hautnah zu erleben, wie Literatur entsteht und welche Kraft Sprache entfalten kann. Beim einem Experteninterview mit unserem ehemaligen Schüler Dominik Hammerl gewann die Klasse 11g im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts praxisnahe, authentische und erhellende Einblicke in die Auswirkungen der Globalisierung auf die heimische Wirtschaft. Hier hilft uns unser breites Netzwerk aus Ehemaligen, Eltern und externen Partnern, die uns immer wieder gerne mit ihrem Fachwissen zur Seite stehen. Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler!
Ein echtes Highlight war außerdem unser erster Müsli-Morning in diesem Jahr: Über 100 Schülerinnen und Schüler kamen am 15. Oktober ab 7 Uhr in der Aula zusammen, um gemeinsam gesund und nachhaltig in den Tag zu starten. Und das waren keineswegs nur geborene Frühaufsteher! Vielmehr wurden die Schüler/-innen und Lehrkräfte – darunter viele „Stammgäste“ – von der preiswerten Möglichkeit eines gesunden und überaus leckeren Frühstücks angelockt. Eine große Schüssel Bircher-Müsli für 1 Euro, das bekommt man nicht alle Tage! Die Idee dahinter: Gemeinschaft stärken, Bewusstsein für gesunde Ernährung wecken und den Schultag gleich mal mit guter Energie beginnen. Eine rundum gelungene Aktion, die wir schon am 12. November wiederholen werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Spiegler und ihr P-Seminar für ihren Einsatz und ihren Enthusiasmus in Sachen gesunder Ernährung!
Erste, ebenfalls gesunde und nachhaltige Ergebnisse liefert unser neu gegründeter AK Schulgarten unter der Leitung von Frau Öhler, Frau Bayeridiena und Frau Rock. Hier lernen Schülerinnen und Schüler nicht nur, wie Blumen, Gemüse, Kräuter und Co. wachsen, sie schaffen auch ein wunderbares Biotop für unsere schuleigenen Bienenvölker. Und: Die Schüler/-innen übernehmen Verantwortung, arbeiten im Team und erleben dabei Nachhaltigkeit ganz praktisch und unmittelbar.

Einen besonderen Erfolg konnte unsere angehende Abiturientin Laetitia Höllisch feiern: Beim Taekwondo-Weltcup in Benidorm/Spanien belegte sie einen hervorragenden 2. Platz und zählt damit zur absoluten Weltspitze in ihrer Altersklasse. Wie es dazu kam, können Sie in diesem Memo lesen.

Sie sehen: Diese erste Schuletappe war schon prall gefüllt mit schulischen, außerunterrichtlichen und sozialen Erlebnissen und Aktivitäten für alle Altersstufen. So kann es weitergehen, denn so macht Schule besonders viel Freude und so schafft sie wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen. Das Kerngeschäft ist und bleibt aber natürlich das Lernen, Experimentieren, Üben und Vertiefen im Fachunterricht und zuhause. Bevor es nun in die erste „heiße Schulaufgabenphase“ geht, wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie allen Familien aber erst einmal schöne und erholsame Herbstferien mit möglichst vielen ruhigen Momenten zum Durchschnaufen und Krafttanken!

Herzliche Grüße

Thorsten Krebs







Wir stellen vor...

Amélie Funk



Ich studiere Mathematik und Physik an der Universität Augsburg und freue mich sehr, als Aushilfslehrkraft im Fach Mathematik die Klasse 9g begleiten zu dürfen. Geboren wurde ich am 13.11.2001 in Kaufbeuren, wo ich auch aufgewachsen bin. In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich gern, mache Musik und verbringe viel Zeit im Kino – dort arbeite ich nebenbei sogar als Teamleiterin. Meine Schülerinnen und Schüler erleben mich als herzliche, humorvolle und authentische Lehrkraft. Mir ist wichtig, dass niemand Angst davor hat, Fehler zu machen, denn ich bin überzeugt: Fehler sind Chancen, um weiterzukommen!

Jacqueline Hitér



Bonjour and how do you do? Mein Name ist Jacqueline Hitér. Ich darf in diesem Halbjahr als Referendarin für die Fächer Französisch und Englisch am Gymnasium Marktoberdorf unterrichten. Ursprünglich komme ich aus Ingolstadt und habe dort ganz in der Nähe in Eichstätt studiert. Besonders spannend und prägend war für mich während meiner Studienzeit, dass ich mehrere Monate lang in Frankreich (der Bretagne) leben und arbeiten durfte.
Meine Seminarschule befindet sich mitten in der Augsburger Innenstadt und während meines ersten Einsatzhalbjahres durfte ich am Leonhard-Wagner-Gymnasium Schwabmünchen schon viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr auf die Zeit am Gymnasium Marktoberdorf, die Zusammenarbeit und darauf, die Schulfamilie kennenzulernen!

Elias Hoffmann



Ursprünglich komme ich aus Immenstadt und wohne mittlerweile mit meiner Familie in Oberstaufen. Nach meinem Lehramtsstudium der Fächer Biologie und Chemie an der Universität Ulm habe ich mein Referendariat am Gymnasium Isny in Baden-Württemberg absolviert. Nun freue ich mich, wieder in meiner Heimat unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit bin ich sportlich unterwegs, insbesondere beim Badminton, oder verbringe gerne Zeit mit meiner Familie in der Allgäuer Natur. Ich freue mich auf die kommende Zeit am Gymnasium Marktoberdorf und die Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft!

Simon Fischer



Ich habe im Jahr 2006 mein Abitur hier am Gymnasium gemacht und bin einer der Rückkehrer nach Marktoberdorf. In der Zwischenzeit habe ich Gymnasiallehramt in den Fächern Mathematik und Sport in Augsburg studiert, dann neben meiner Tätigkeit als Bildungsreferent für das Bistum Augsburg eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher begonnen und diese im vergangenen Sommer abgeschlossen. Ich freue mich sehr, dass ich hier im Internat gelandet bin und fühle mich jetzt bereits gut angekommen.
Generell bin ich ein neugieriger Mensch, backe sehr gerne Motivkekse, mag Ordnung, Struktur und Krimis, bin in vielerlei Hinsicht gestalterisch tätig und tobe mich in einigen Bereichen der Musik aus: am Klavier, an der Gitarre, als Alleinunterhalter, DJ, Sänger, Songwriter und Tänzer.

Alex Wayandt



Mittlerweile ist es fast auf den Tag genau 20 Jahre her, dass ich als Sechstklässler ins Internat und damit auch ans Gymnasium Marktoberdorf kam, wofür ich bis heute sehr dankbar bin! Nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann, fast zehn Jahren Tätigkeit in der Musik- und Kulturbranche studiere ich mittlerweile Gymnasiallehramt mit den Fächern Deutsch, Politik und Gesellschaft und Medienpädagogik an der Universität Augsburg, unterrichte seit einigen Jahren an der Mittelschule und freue mich unglaublich, dass ich seit diesem Schuljahr auch das Internatsteam unterstützen darf. Back to the roots, sozusagen…

...unseren neu wgewählten Elternbeirat

Der neu gewählte Elternbeirat nimmt seine Arbeit auf

Nach der erfolgreichen Elternbeiratswahl hat sich der neu gewählte Elternbeirat des Gymnasiums Marktoberdorf zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen und die Ämter sowie Aufgabenbereiche für die kommenden zwei Schuljahre festgelegt.

Zur Vorsitzenden wurde **Monika Krieger** gewählt, die bereits seit sechs Jahren im Elternbeirat aktiv ist und davon vier Jahre das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden innehatte. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde **Prof. Dr. Dirk Jacob** gewählt, der dem Elternbeirat seit 10 Jahren angehört. Komplettiert wird der Vorstand durch **Silke Stiller**, **Dr. Mariusz Stepien, Alexandra Danzer** und **Bernhard Hanke**. Die beiden Letztgenannten übernehmen zudem die Aufgabe der Kassiere und sind künftig für die Finanzen des Elternbeirats verantwortlich.

Neben den Vorstandsämtern wurden auch die verschiedenen Aufgabenbereiche und Gremien besetzt, in denen der Elternbeirat die Interessen der Elternschaft vertritt und das Schulleben aktiv mitgestaltet.

Wer übernimmt welche Aufgaben?

Bereich / Gremium	**Vertreterinnen und Vertreter**
Schulforum	Miriam Pfanzelt Claudia Gubitz Prof. Dr. Dirk Jacob Rebecca Wachter
Photovoltaikausschuss	Monika Krieger Dr. Viktoria Ehrl Annette Breu Dr. Mariusz Stepien
Schülerbeförderung	Alexandra Danzer Roman Kraus Dr. Mariusz Stepien
AK Musische Gymnasien	Bernhard Hanke Claudia Gubitz
Landes-Eltern-Vereinigung (LEV)	Bernhard Hanke Prof. Dr. Dirk Jacob
Berufsorientierung	Prof. Dr. Dirk Jacob
Tanzkurs	Silke Stiller Monika Krieger
Hauptorganisation Schulfest	Bernhard Hanke Silke Stiller
Jury Vorlesewettbewerb	Miriam Pfanzelt Rebecca Wachter
Digitalisierung	Silke Stiller Alexandra Danzer

Auch über diese Funktionen hinaus wird sich der Elternbeirat weiterhin bei zahlreichen schulischen Veranstaltungen und Projekten einbringen und die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Lehrkräften und Schulleitung aktiv fördern.
Ein besonderer Dank gilt den ausscheidenden Mitgliedern des Elternbeirats. Hervorheben möchten wir dabei insbesondere **Inga Seitz**, die als Kassiererin über viele Jahre die Finanzen des Elternbeirats zuverlässig geführt hat und den neuen Vorstand auch in der Übergangszeit weiterhin tatkräftig unterstützt. Unser Dank gilt ebenso **Andreas Motus**, der als Nachrücker Verantwortung übernommen hat, sowie unserem bisherigen Vorsitzenden **Dr. Christoph Adelhelm, Claudia Schiegg-Köhler** und **Prof. Dr. Christian Schwarzbauer** für ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Elternbeiratsarbeit.

Der neue Elternbeirat freut sich auf die kommenden Aufgaben und auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, Schulleitung, Lehrkräften und Schülerschaft.

Monika Krieger



Wir berichten...
...von der Dichterlesung mit Raoul Schrott

„Dem Zeitgeist anzuhängen, hat stets etwas Unkritisches, Leichtgläubiges, Unbedarftes, indem er Meinungen verbreitet, denen man selbst nicht auf den Grund geht – andernfalls man vom Gegenteil sprechen müsste: Prinzipien, die man sich zu eigen macht, weil ihre Prämissen und Konsequenzen durchdacht wurden." (R. Schrott: „Zeitgeist. Ein Plädoyer für Menschlichkeit", S. 65). Mit diesem Satz ist der Kurs gut erkennbar, dem sich der Tiroler Dichter Raoul Schrott verschrieben hat: sich im besten Sinn der Aufklärung „seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen", wobei der „andere" in seinem aktuellen Werk den Namen „Zeitgeist" trägt.

Im ersten Teil seiner Lesung, die am 01.10. für die 12. und 13. Jahrgangsstufe in der Aula stattfand, trug Schrott also erst einmal frei vor, was sich aus wissenschaftlicher Sicht zum „Zeitgeist" sagen lässt: dass es sich dabei um eine neuzeitliche Erscheinung handelt, die mit der Herausbildung eines z. B. in der Literatur offengelegten „Ichs" korreliert, die den Platz zwischen eben diesem „Ich" und gesetzlichen Normen einnehme, dabei aber an wechselnde Zeitumstände gebunden sei. Besonders kennzeichne den Zeitgeist die Tendenz, einfache Scheinlösungen für komplexe Probleme anzubieten, dabei aber einen hohen Konformitätsdruck zu erzeugen. Dass es nun darum geht, sich genau diesem zu widersetzen, indem man die zugrundeliegenden Probleme und Begriffe genauer analysiert und damit gleichzeitig seine Individualität schützt, war eine Botschaft, die bei den meisten Schülern klar ankam – auch wenn sicher nicht alle Anwesenden mit dem Beispiel „Gendern" als „typisch zeitgeistiger Erscheinung" einverstanden waren (tritt mit „mondänem" Fremdwort auf, wurde aus dem Amerikanischen übernommen, bietet angebliche Lösung für das nach wie vor ungelöste Problem der Ungleichbehandlung von Männern und Frauen, entfaltet moralischen Furor bei Widerspruch).

Es wäre auch völlig verfehlt, Raoul Schrott das Etikett „reaktionär" anzuheften – finden sich Beispiele für Zeitgeist doch genauso bei autoritären rechten Politikern, die der Autor genau so wenig verschont wie unreflektiert „Geschlechternde". Man kann also das eigene Denken und Hinterfragen dem „Zeitgeist" gegenüberstellen – und natürlich die Poesie. Denn in der Literatur entwerfe man „Denkräume, in denen ein Ich abseits des Konventionellen agieren kann – und sich nicht mit Kopien vorfabrizierter Lebenswelten bescheiden muss." (Rede zur Eröffnung des Bachmann-Wettbewerbs 2006).

Dementsprechend trug Schrott im zweiten Teil der Lesung einige seiner Gedichte aus der anderen Hälfte von „Zeitgeist" vor, z. B. „Das Mädchen", wo der genau beobachtete Gang einer Jugendlichen zum Baden im Meer mit dem Thema der Selbstermächtigung verknüpft wird: „sich den tag freizunehmen / war ihre entscheidung allein: / sie hat damit die schritte erprobt / die es braucht sie zu fällen / und sie ist sich ihrer so sicher / wie vielleicht nie mehr in ihrem leben / ob sie nun bald siebzehn oder vierundzwanzig wird."

Einen besonderen Höhepunkt dieser außergewöhnlichen Autorenlesung stellten dann die von einigen Schülerinnen und Schülern vorgetragenen Gedichte Schrotts dar: Nur mit einigen Bemerkungen vom Autor zur Entstehung der Werke versehen, standen die Gedichte für sich allein, z. B. „In Scheidung", das mit einer semantisch schwebenden Bemerkung endet angesichts der jetzt fehlenden „beine, deren knie aus der bettdecke schauten / als einem klar wurde: / man liebt / nichts / mehr". Und so ist es das – oft melancholische – genaue Hinschauen und das sorgsame, sensible Erfassen von Nuancen mithilfe ebenso präzise-empirischer wie auch metaphorischer Sprache, das als subjektiver „Innenraum" allem Vereinfachten und Oberflächlichem entgegensteht. Passenderweise bezog sich die letzte Frage des Publikums dann auf Digitalisierung und KI – hier sieht Schrott die Gefahr, sich nur von undifferenzierten Informationen „abfüllen" zu lassen, und was immer nur „abgefüllt" werde, sei am Ende halt: eine „Flasche". Eindringlich daher Schrotts abschließender Appell: „Lest´s halt mal wieder ein paar Bücher!"

Michael Köck







...vom Müsli-Morning an unserer Schule: Gesunder Start in den Schultag!

Der Müsli-Morning hat sich als beliebtes Event an unserer Schule etabliert. In regelmäßigen Abständen verwandelt sich die Aula in ein kleines Frühstückspardies, wo Schülerinnen und Schüler bei selbstgemachtem Müsli für nur 1 Euro pro Portion gemeinsam in den Tag starten können.

Besonderen Wert wird dabei auf die Auswahl der Zutaten gelegt. Für die frische Note sorgen Äpfel und Zwetschgen aus heimischen Gärten. Alle weiteren Zutaten stammen ausschließlich aus regionalem Anbau und sind fair gehandelt sowie in Bio-Qualität. Obendrauf gibt es Toppings nach Wahl: frisches Obst, Chiasamen, Beerencrunchy, Kokoschips und vieles mehr.

Mitte Oktober war es nun wieder so weit: Zum ersten Mal in diesem Schuljahr wurde der Müsli Morning durchgeführt und er war ein voller Erfolg! Vorbereitet wurde das Frühstück von den Schülerinnen des P-Seminars „Gesunde Ernährung an unserer Schule“, tatkräftige Unterstützung erhielten sie von fleißigen Helferinnen aus der Q12, die das Müsli gemeinsam am frühen Morgen ausgaben.

Über 100 Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen ließen es sich gemeinsam schmecken und starteten gestärkt in den Schultag. Viele nutzten außerdem die „to go“-Möglichkeit. In mitgebrachten Gefäßen nahmen sie sich ihr Müsli mit und genossen es später als gesunde Pause.

Der nächste Müsli-Morning findet bereits nach den Herbstferien am Donnerstag, dem 12. November, statt – wir freuen uns darauf, wieder viele Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen!

Magdalena Spiegler



...von grünen Daumen und großen Plänen

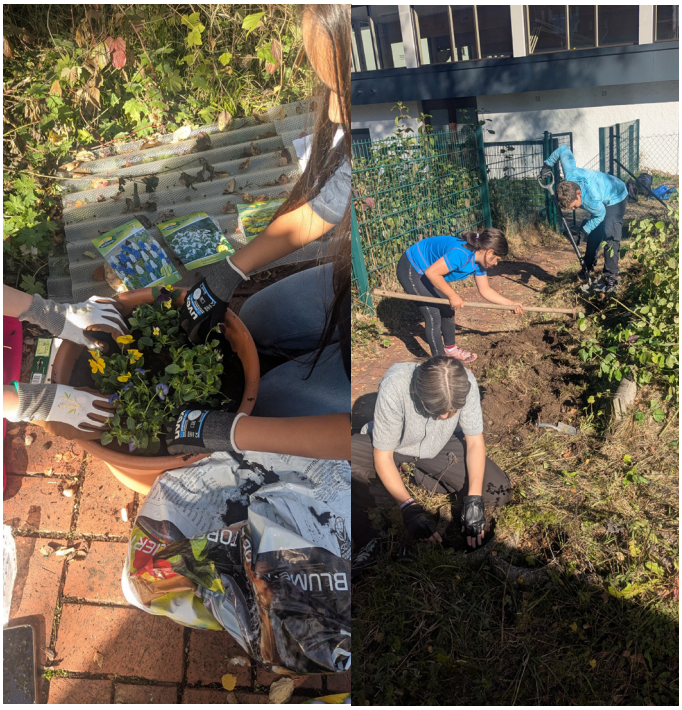
Nur die Harten komm´ in Garten!

Habt ihr schon mal dieses kleine Gartengrundstück beim Hartplatz bemerkt und euch gedacht: Was ist das? Soll das ein Garten sein?

Dann ist dieser Bericht wohl genau das Richtige für euch. Wir haben nämlich seit diesem Schuljahr einen neuen Schulgarten! Als AK Schulgarten haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, aus dem zwischenzeitlich etwas heruntergekommenen Garten wieder einen richtig schönen, ertragreichen Schulgarten zu machen. Unser Ziel ist es, eigenes Gemüse und Obst zu ernten und unseren Schulbienen tolle Nahrungsquellen zu liefern. Und ja, dabei macht man sich vielleicht mal dreckig, aber wir können dir versichern, dass sich die Arbeit lohnt, weil wir schon bald wieder einen bunten, ordentlichen und biologisch vielfältigen Garten an unsere Schule haben werden.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Sparkasse, die unser Vorhaben mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Amelie Mangold



...vom Klassensprecherseminar in Thalhofen: Zwei Tage voller Ideen und Engagement

Auch in diesem Jahr trafen sich unsere Klassensprecherinnen und Klassensprecher zu den SMV-Tagen in Thalhofen. Zwei Tage lang wurde geplant, diskutiert und gearbeitet – und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Am Vormittag stand zunächst die Frage im Mittelpunkt, was die SMV an unserer Schule eigentlich alles macht. Die Liste reicht von regelmäßigen Treffen mit der Schulleitung über die Teilnahme an den Aussprachetagungen der Schülersprecher/-innen aus ganz Schwaben bis hin zu Sitzungen im Schulforum, bei denen mit Elternvertretern, Lehrkräften und der Schulleitung Neuanschaffungen und Neuregelungen für die Schülerschaft beraten und beschlossen werden. Hier haben wir zum Beispiel beschlossen, dass künftig die Schülersprecher in einer sog. „Urwahl“ gewählt werden sollen, d.h. nicht mehr durch die Klassensprecherversammlung, sondern direkt von allen Schülerinnen und Schülern.

Anschließend ließen wir Aktionen und Veranstaltungen des letzten Schuljahres Revue passieren. Das Fazit fiel eindeutig aus: Im Schuljahr 2025/26 hat die SMV wieder viel an unserer Schule gestalten können – von den Weihnachtsrätseln für die Schülerinnen und Schüler und dem Weihnachtsbasar für die gesamte Schulgemeinschaft über den Faschingsball bis hin zur Valentinstag-Rosen-Aktion. Außerdem haben wir im letzten Schuljahr intensiv über die Anschaffung eines hochwertigen Wasserspenders nachgedacht, der nun – dank einer großzügigen Spende des Fördervereins – in diesem Schuljahr installiert werden soll und von dem alle Schülerinnen und Schüler profitieren können.

Am Ende des ersten Vormittags der SMV-Tagung bekamen wir Besuch von Frau Rüth, die gemeinsam mit den Fünftklässlern die ZfU-Stunden besprach.

Danach ging es an die Arbeit: Wir sammelten Aktionen und Veranstaltungen für das kommende Schuljahr und bildeten Gruppen, die sich um Organisation und Ausarbeitung kümmerten. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher arbeiteten dabei sehr engagiert an ihren Themen. Nach einer Stärkung mit Pizza am Mittag hielten wir unsere Planungen auf Plakaten fest, stimmten über offene Fragen ab und präsentierten erste Ergebnisse. Ihr dürft gespannt sein, was wir in diesem Schuljahr vorhaben!

Am zweiten Tag besprachen wir das Konzept der Urwahl, die ab diesem Schuljahr neu eingeführt wird: Alle Schülerinnen und Schüler dürfen ab sofort die neuen Schülersprecherinnen und Schülersprecher wählen. Und natürlich gibt es, wie sich das bei demokratischen Wahlen gehört, auch einen kurzen „Wahlkampf“, bei dem sich die Kandidatinnen und Kandidaten mit einem Plakat sowie auch einmal „live“ während einer Großen Pause vorstellen können.

Nach einer allgemeinen Aussprachrunde feilten die SchülerInnen weiter an ihren Projekten. Um 11 Uhr kam Herr Brücklmayr nach Thalhofen, um sich alle Vorhaben für das kommende Jahr anzuhören und den Klassen- und Schülersprecher/-innen für ihr großes Engagement zu bedanken. Zum Abschluss wurden unsere noch amtierenden Schülersprecher Maya Zimmermann, Marian Bauschmid und Timon Fodermeyer für ihr Engagement im letzten Jahr (und teilweise noch länger!) mit einer Urkunde geehrt. Vielen lieben Dank für euren tatkräftigen Einsatz für unsere Schule!

Es waren rundum gelungene Tage, die nicht zuletzt der konstruktiven und angenehmen Atmosphäre zu verdanken sind. Wir freuen uns auf das neue Schuljahr und die vielen schönen Projekte!

Anna Lena Schmidt und Charly Kodisch



...von globalen Herausforderungen und regionalen Perspektiven

Globalisierung – Chancen und Risiken

Der Unterricht in Geographie startet in der 11. Klasse mit dem Thema Globalisierung. Bei dem Wort „Globalisierung“ denkt man oft an die Verknüpfung weltweiter Handelswege, aber auch an die Abhängigkeit von Lieferketten, die gerade in der heutigen Welt mit Zolldrohungen und Kriegen immer fragiler werden. Dadurch wird Globalisierung immer komplexer und schwerer zu durchschauen.

Um uns (Klasse 11g) einen guten Einblick in die Auswirkungen der Globalisierung auf mittelständische regionale Betriebe zu ermöglichen, hat uns Frau Klaus eine Videokonferenz mit Dominik Hammerl am 12. Oktober organisiert. Herr Hammerl hat Wirtschaftsingenieurwesen studiert, war viele Jahre lang bei Fendt in der Standortplanung tätig und arbeitet derzeit bei Ceratizit als Head of Digitalization. Durch seine jahrelange Erfahrung konnte er auf unsere Fragen verständliche Antworten geben.

Am meisten haben uns die Themen Standortwahl, Nachhaltigkeit, Absatzmarkt, Wettbewerbsfähigkeit und der Einsatz von künstlicher Intelligenz interessiert. So werde zum Beispiel die Produktion von Gütern in Länder „outgesourct“, in denen die Produktionsbedingungen, sei es Miete, Löhne oder Bürokratieauflagen, geringer sind, um gegenüber China oder den USA wettbewerbsfähig zu bleiben. Dennoch bleibe der Standort Deutschland für Unternehmen attraktiv, da viel gut ausgebildetes Personal zur Verfügung stehe. Zusätzlich sei man sich global der hervorragenden Qualität von „Made in Germany“ bewusst, so Herr Hammerl. Des Weiteren seien die künstliche Intelligenz und die Digitalisierung von Produktions- und Entwicklungsabläufen immer mehr gefragt, um Arbeitsabläufe zu vereinfachen und zu optimieren. Gerade im Bereich des Kundenkontakts, der Mediengestaltung und beim Schreiben von Angeboten komme künstliche Intelligenz regelmäßig zum Einsatz.

Wenn man an einem Beruf mit globaler Funktion Interesse hat, sei es nötig, Flexibilität, Reisebereitschaft und interkulturelles Verständnis mitzubringen, da man sowohl digital als auch persönlich an verschiedenen Standorten mit Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenarbeitet.

Dank Dominik Hammerl konnten wir uns ein gutes Bild von der Globalisierung über den Unterrichtsstoff hinaus machen. Vielen Dank!

Felix Ebert (11g)

...von Laetitia Höllischs herausragender Leistung beim Taekwon-Do-Weltcup

Laetitia Höllisch (Q13) gewinnt die Silbermedaille beim ITF Taekwon-Do World Cup

Vom 29. September bis zum 3. Oktober 2026 fand im spanischen Benidorm der 10. ITF Taekwon-Do World Cup statt. Bei diesem großen internationalen Turnier traten an fünf Wettkampftagen mehr als 2.600 Athletinnen und Athleten aus 57 Nationen und Delegationen gegeneinander an. Mittendrin war auch unsere Schülerin Laetitia Höllisch (Q13), nachdem sie bei ihrem Verein, dem TSV Pfronten, lange auf dieses Ereignis hingearbeitet hatte. Ein ganzes Jahr lang hatte sich die angehende Abiturientin intensiv auf diesen großen Wettkampf vorbereitet. Bereits im Vorfeld konnte sie sich bei der ITF-BY Open Taekwon-Do Championship 2026 in Bad Kissingen beweisen. Dort gewann sie Gold im Sparring sowie Silber in Tul, dem Formenlauf, bei dem festgelegte Bewegungsabfolgen möglichst präzise, kraftvoll und ausdrucksstark gezeigt werden. Auch bei der ITF Swiss Open 2026 lief es gut für Laetitia und sie sicherte sich die Goldmedaille im Tul.

Beim World Cup in Benidorm krönte Laetitia schließlich ihre harte Arbeit mit der Silbermedaille, die sie sich für ITF Bavaria in der Disziplin Tul erkämpfte. Der Sieg in diesem Wettbewerb ging an Japan. In Sparring unterlag Laetitia erst im Finale der sehr starken Gesamtsiegerin. Mit ihrer gewonnenen Silbermedaille für Deutschland erreichte Laetitia in der Gesamtwertung der besten Einzelsportlerinnen der Altersklasse 18 bis 35 Jahre den 22. Platz. „Vor allem aber habe ich viel Erfahrung gesammelt und freue mich auf die nächsten Wettkämpfe“, blickt Laetita zufrieden auf diesen außergewöhnlichen Wettbewerb zurück, bei dem sie viele junge Sportler aus anderen Nationen kennen lernen und neue Impulse mitnehmen konnte.

Wir gratulieren Laetitia ganz herzlich zu diesem herausragenden Erfolg und wünschen ihr für ihre sportliche Zukunft alles Gute!

Thorsten Krebs



Neues aus der Schulbibliothek...

Neue Möbel, ein neuer AK und neue Bücher in der Schülerbücherei

Der neu gegründete AK Schulbibliothek hat sich zu einem ersten Kennenlernen getroffen. Es wurden anstehende Aktionen und Aufgaben rund um die Schülerbücherei besprochen. Außerdem erarbeitet der AK Schülerbibliothek Buchempfehlungen für Bücher, die für Jugendliche besonders geeignet sind:



Ina Krabbe, „Funkelsee – Flucht auf die Pferdeinsel"
Das Buch ist der erste von sechs spannenden Bänden. Die Autorin Ina Krabbe entführt ihre Leser/-innen in dieser Reihe in die spannende Welt der Pferde.
Im ersten Band geht es um die 13-jährige Malou, für die das alte Rennpferd Papilopulus das Wichtigste ist. Doch völlig unerwartet stirbt Sybill von Funkelfeld, die Besitzerin des alten maroden Gestüts Funkelfeld und Malous Cousine Lenka misshandelt Papilopulus. Zu allem Überfluss schleicht auch noch ein mysteriöser Junge unerlaubt auf dem Gestüt herum. Um ihr Pferd zu retten, versucht Malou zusammen mit ihrer besten Freundin Lea den mysteriösen Schatz vom Funkelsee zu finden. Aber gibt es den überhaupt? Währenddessen kommen die beiden einer Verschwörung auf die Spur, die nicht nur Malous Leben verändern wird…
Wie wird es wohl ausgehen? Ein spannendes Buch mit Suchtfaktor.

Emma Schreyer, 7b



„PS: Du bist die Beste!" von Natalie Buchholz
Emma und Lore sind allerbeste Freunde. Doch dann zieht Emma von der Ostsee nach Bayern, also sind sie 942 Kilometer voneinander entfernt. Und Lore baut so großen Mist, dass sie bis Weihnachten Handy- und Computerverbot bekommt, auch Taschengeld kriegt sie erstmal nicht. Ihnen bleibt nur eins übrig: Briefe schreiben über Jungs, Liebeszauber und vieles mehr…
Schaffen sie es, trotz der kilometerweiten Entfernung allerbeste Freundinnen zu bleiben?

Helena und Jakob Mayer (5m)

Außerdem hier noch ein weiterer Buchtipp – nicht nur für Schülerinnen und Schüler: **„Generation Glücklich" von Jonathan Haidt und Catherine Price:**



Aufwachsen zwischen TikTok, Klassenchat und Dauer-Scrollen – für Kinder von heute ist das ganz normal. Aber was macht das eigentlich mit uns? Generation Glücklich richtet sich direkt an 8- bis 14-Jährige und lädt sie ein, ihren eigenen Weg in der digitalen Welt zu finden – selbstbewusst, informiert und frei.
Jonathan Haidt und Catherine Price erklären auf Augenhöhe, was hinter Social Media, Bildschirmzeit und Algorithmen steckt. Mit echten Geschichten, spannenden Fakten, Challenges und Comic-Elementen zeigt das Buch: Du musst dich nicht vom Algorithmus steuern lassen. Du kannst lernen, Technik bewusst zu nutzen – und dabei ganz du selbst zu bleiben.

Über die Autorin und den Autor:
Catherine Price, von der New York Times als „die Marie Kondo der Gehirne" bezeichnet, ist eine preisgekrönte Gesundheits- und Wissenschaftsjournalistin und Speakerin, Gründerin von Screen/Life Balance und Autorin von Büchern wie „How to Break Up with Your Phone" und „Vitamania: How Vitamins Revolutionized the Way We Think About Food".

Jonathan Haidt ist Professor für ethische Führung an der Stern School of Business der New York University. Er promovierte 1992 in Sozialpsychologie an der University of Pennsylvania und lehrte sechzehn Jahre lang an der University of Virginia.
Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der moralischen und politischen Psychologie, wie in seinem Buch „The Righteous Mind" beschrieben. Sein neuestes Buch, „Generation Glücklich", ist eine direkte Fortsetzung der Themen, die er in „Generation Angst" behandelt hat.



Bereits am Ende der Sommerferien wurden für die Schülerbücherei fünf neue Tische geliefert, durch die einige größere Tische ersetzt werden konnten. Mit den nun etwas kleineren Tischen entsteht mehr Raum und Flexibilität für kleinere Lerngruppen oder spannende Spielpartien.
Finanziert und gespendet wurden die Tische vom Förderverein des Gymnasiums Marktoberdorf – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Freut euch nach den Ferien auf viele neue Bücher in der Schulbibliothek!

Liebe Grüße

Constanze Asmalsky

Wir kündigen an...





Termine

9. November, Mo
Projekttag der 10. Klassen zum 9. November

11. November, Mi
Urwahl der Schülersprecher/-innen in den einzelnen Klassen

18. November, Mi
Buß- und Bettag (unterrichtsfrei)

23. November, Mo
Exkursion ins Chemlab der LMU München (LF Chemie, Q12/Q13)

23. – 25. November, Mo – Mi
Probentage des Mittelstufenchors in der Wies

27. November, Fr
Ausgabe des 1. Leistungsstandsberichts

1. Dezember, Di, 17:00 – 19:00 Uhr
Elternsprechtag für die 5. und 6. Jahrgangsstufe

1. Dezember, Di, 19:00 Uhr
Kleines Konzert in der Aula

3. Dezember, Do
Suchtprävention (9b)

4. Dezember, Fr, 11:30 – 13:00 Uhr
Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

11. Dezember, Fr
Suchtprävention (9a)

16. Dezember, Mi, 19:00 Uhr
Weihnachtskonzert in St. Magnus

17. Dezember, Do
Suchtprävention (9c)

17. Dezember, Do, 18:00 – 21:00 Uhr
Weihnachtsfeier des Internats

18. Dezember, Fr
Suchtprävention (9g)

23. Dezember, Mi
Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien (Unterrichtsschluss: 12:15 Uhr)

24. Dezember, Do – 8. Januar, Fr
Weihnachtsferien

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664- 60
E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: Th. Krebs, A. Sola